
G r a f e n .

Aham zu Neuhaus.

I. Franz Xaver Clemens, Kön. Baier.
Kämmerer. Geb. 22. November 1786. In Neuhaus.

Von Alters Erbkämmerer des Hochstiftes
Passau; Freyherren seit 1652. Die Grafenwürde
ertheilte Kais. Leopold den 7. Jul. 1691. dem Frey-
herrn Johann Ioseph Franz, Ur-Urgroßvater
des itzigen Herrn Grafen, mit Beilegung des al-
ten Doneckischen Wappens.

Arco, der bairischen Linie.

I. Carl Maria Rupert Aloys Philipp
Ioseph, zu Köllnbach und Bernried, Kön. Baier.
Kämmerer, effectiver geheimer Rath im aufseror-
dentlichen Dienste, und Präsident des Oberappel-
lationsgerichts, des St. Georgi Ritter-Ordens Ca-
pitular-Commenthur, und des Civil-Verdienst-
Ordens der Bairischen Krone Großkreuz. Geb. 8.
May 1769.

II. Bruder: Ludwig Joseph Johann Baptist Franz Sales Johann Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer, und Oberst-Hofmeister Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kurfürstin von Baiern Wittwe. Geb. 30. Jänner 1775.

III. Vaters Bruder: Maximilian Joseph Anton auf Wolfseck, resignirter Forstmeister. Geb. 28. Jänner 1747. Landshut.

Arco, der tirolischen Linie.

I. Carl Joseph, Kön. Baier. Kämmerer, und ehemaliger Fürstlich Salzburgischer Oberst-Küchenmeister. Geb. 9. May Anno 1740. Salzburg.

II. Des verstorbenen Bruders Leopold Julius Sohn: Leopold Ferdinand, ehemaliger Salzburgischer Hof-Kammerrath. Geb. 10. August 1704. Salzburg.

Die sehr alte Familie von Arco hat Scholliner in der Stematographia Comitum de Pogen, hodie ab Arco, von den Baierischen 1242. erloschnen Grafen von Bogen ableiten wollen. So viel ist gewis, das sie am Gardasee einen Stammsitz hatten, Arco genannt, den Kais. Siegmund 1415. zu einer unmittelbaren Grafschaft erhob, die aber 1614. zur Unterwerfung an Oestreich gebracht

wurde. S. Privilegia et diplomata illustrissimis Comitibus de Arco irrogata. 1584. 4.

Armansberg, Gebrüder.

I. Ioseph Felix Ferdinand Ioh. Nep. auf Lohamegg und Gwenaw, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 12. Februar 1756, Straubingen.

II. Franz Felix Carl Ioseph, Kön. Baier. Kämmerer und Landrichter zu Burghausen. Geb. 7. May 1762.

Karl Maximilian Emanuel erhob den 21. September 1719. den Iohann Georg von Armansberg zum Freiherrn, und Carl Theodor, den 7. Jul., den Enkel des obigen, Franz Xaver Ignaz Ioseph, den Vater der itzigen, zum Reichsgrafen.—

Baumgarten.

I. Max Ioseph Edmund Carl Iohann Nepomuck zu Frauenstein-Ering, Pillham, Stubenberg und Amerland, Kais. Kön. Oestreichischer, und Kön. Baier. Major, dann des Ordens vom heiligen Georg Cap. Gofs-Kommenthur. Geb. 25. Jänner 1746. Ering.

II. Bruders Sohn: Carl Theodor Ioseph, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 8. Oct. 1779. München.

III. Franz Joseph Hermann Jacob Ioh. Nepomuck, Kön. Baier. Lieutenant und des Johanniter-Ordens Ritter. Geb. 20. November 1786.

Freiherrn-Diplom Kaiser Ferdinands II. vom 5. Februar 1629. Grafendiplom für Carl Sebastian, Kaiserl. Kämmerer, Hofrath und St. Georgensritter, Großvater der Exhübenten, vom Kurfürst Max Joseph als Reichsvicar, den 10. September 1745.

Berchem, Gebrüder.

I. Max Carl Joseph Iohann Nepomuck Alois Valentin Caspar auf Nieder-Traubling, Piesing, Haiming, Seyberstorff, Aitzing, Niedernperach, Obern-Türchen, Rattenbach, Arnwang, Schedling und Framering, Kön. Baierischer Kämmerer und geheimer Rath. Geb. 3. Jänner 1762. Piesing.

II. Carl Boromeus Joseph Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer, und Appellations-Gerichtsrath. Geb. 25. May 1771. Straubing.

III. Ignaz Joseph Maria, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 21. July 1772.

IV. Vaters Bruders Sohn: Max Franz Joseph Georg, Kön. Baier. Major der Artillerie. Geb. 14. Jänner 1776.

Oestreichische Erbländische Freyherren seit 1685. In Grafenstand wurde vom Kaiser Joseph II.

Joseph II. den 4. Jenner 1772. erhoben der
Großvater Max Franz Joseph, Kurfürstl.
geheimer Rath, Hofkammer-Vice-Präsident
und General-Intendant der Knrfürstl. Hof-
und Lustgebäude.

Brockdorff.

I. Wilhelm Christian August, der
fränkischen Linie auf Schney und Unterleiterbach,
Kais. Kön. Oestr. Rath, ehemaliger Fürstlich-
Bambergischer geheimer Rath, des aufgelösten Can-
tons Baunach gewesener Rittersath, des Kaiserl. St.
Joseph und des Kön. Dänischen Danebrog-Ordens
Ritter. Geb. 19. October 1752. Schney.

Cajus Lorenz, Ur-Großvater des itzi-
gen Herrn Grafen, Königl. Dänischer Kam-
merherr, Danebrog-Ritter, Landrath der
Fürstenthümer Schleswig und Holstein, wur-
de den 14. May 1672. zum Dänischen Grafen
nach der Erstgeburtsfolge, dessen Sohn Ca-
jus Bertram Benedict aber, der sich
durch Verheirathung mit einer von Schaum-
berg in Franken niederliefs, in den deut-
schen Reichsgrafenstand erhoben, vom Kaiser
Joseph I. d. d. Wien den 3. Jun. 1706.

Buttler von Clonebuch, genannt Haimhausen, Gebrüder.

I. Sigmund Ioseph Hubert, Kön. Baier. Kämmerer, Ritter des Ordens vom heil. Georg und Oberst-Lieutenant a la Suite. Geb. 5. November 1775. Haimhausen.

II. Cajetan Theobald, Kön. Baier. General, des militairischen Max Ioseph-Ordens-Ritter und Officier der Kön. Franz. Ehren-Legion. Geb. 50. Jenner 1777.

Stammen aus Irland, wo sie Grafen von Ormond und Ossor und des Königreichs Irland Oberschenken waren. Walther Buttler, Kaiserl. Oberster, erhielt vom Kaiser Ferdinand II. die Herrschaft Hirschberg, von dem, weil er keine Kinder hatte, der Sohn seines Neffen Thomas Buttler von Clonemor, Namens Richard, in Spanischen Kriegsdiensten, zum Erben eingesetzt wurde, welcher Richard nachher seinen seit 1666. aus Irland nach Deutschland gekommenen Bruder, Edmund von Poulestoun, zum Erben erklärte, von welchem letztern die itzigen Herren Grafen ungefähr in der siebenten Generation abstammen. Kaiser Leopold verlieh 1681. den 10. Sept. dem Edmund Theobald das Incolat von Böhmen und die bestätigte Anerkennung als Graf. Theobald Wenzel, Ur-Großvater der itzigen Herren Grafen, ver-

kaufte 1722. seine Böhmischen Güter und vermählte sich in die Familie der erloschenen Grafen von Haimhausen, wovon das Geschlecht izt den Beinamen führt.

Castell.

I. Chrisian Friderich (von der Christian Friderichschen Special-Linie) zu Rüdenhausen. Geb. 21. April 1772.

II. Bruders Söhne der Friderich Carlischen Special-Linie:

a) Friederich Ludwig Heinrich. Geb. 2. November 1791.

b) Friderich Ernst Albrecht. Geb. 28. Juny 1800.

c) Carl Friderich. Geb. 8. December 1801.

Als ältester Ahne der Grafen von Castell in Franken erscheint urkundenmäfsig A. 1069. Friderich. A. 1168. wurden die Castelle Ober-Erbschenken von Würzburg. Graf Ruprecht von Castell A. 1230. soll mit Herzog Ludwig I. von Baiern in naher Verwandtschaft gestanden seyn. Die Güter der ältesten erloschenen Linie von Castell blieben von 1331 bis 1684. im Pfandbesitz der Burggrafen von Nürnberg. Die übergebliebene

jüngere Neben-Linie theilte sich in Rüdenuhausen, die A. 1805. erloschen ist, und in Remlingen, davon der ältere Zweig A. 1762. ebenfalls ausgieng. Die itzigen Herren Grafen von Castell sind Deszendenten des letzten jüngern Zweigs von Remlingen und theilen sich in die Friedrich Karolische Linie zu Castell und in die Christian Friedrichische zu Rüdenuhausen, deren gemeinschaftlicher Stammvater der 1773. verstorbene Graf Christian Friedrich Carl, Vater des itzigen Herrn Grafen Christian Friedrich, war. Die Remlingischen Besitzungen sind eine Allodial-Verlassenschaft der A. 1556. erloschenen alten Grafen von Wertheim. Viehbecks, Abriss einer genealogischen Geschichte des Gräfl. Hauses Castell in Franken 1813.

D e b r a y.

Franz Gabriel auf Irlbach, Trieching und Schambach, Kön. Baier. effectiver geheimer Rath im auswärtigen Dienste, Malteser-Ritter, des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone und des Kön. Preufs. rothen Adler-Ordens Großkreuz, auswärtiges ordentliches Mitglied der Königlichen Academie der Wissenschaften in München, auch zu Rouen und Amiens, und Vorstand der botanischen Gesellschaft in Regensburg.

Aus Rouen in der Normandie. Grafendiplom von S. M. München den 26. Febr. 1813.

D e r o y.

Franz, Kön. Französischer Reichsgraf, mit Königlicher Bestätigung, für seine Person und mit dem Transmissionsrecht auf den iedesmaligen Erstgebohrnen, Kön. Baier. General und Officier der Kön. Fr. Ehren-Legion.

Uebrigcs adeliches Geschlecht von Deroy s. weiter unten.

D e y m.

Joseph Johann Nepomuck Wenzel, Graf von Strzitetcz, Kön. Baier. Kämmerer und Oberlieutenant, Mitglied der Kön. Französischen Ehren-Legion. Geb. 16. Merz 1788.

Wenzel. Ignaz von Deym, Freiherr auf Stritz, Ur-Großvater des itzigen Herrn Grafen, wurde von Karl IV. den 10. Jul. 1750. in Böhmischem Grafenstand erhoben.

Dürkheim - Montmartin.

Carl Friderich Johann der ältern Busenberger Linie, zu Thürnhofen, Kön. Schwedischer

und Kön. Württemb. Kämmerer. Geb. 19. November 1770.

Das Geschlecht Eckbert von Dürckheim stammt aus den Gegenden des Rheins und Elsasses, wo es vielfältig in den Hochstiftern Mainz und Basel erscheint. Konrad, Domdechant in Mainz, ward 1247. Bischof in Worms. Kaiser Franz I. erhob den Ludwig Karl, seinen Reichshofrath, nachherigen Württembergischen geheimen Rath, den 5. Sept. 1764. zum Reichsgrafen, dessen Sohn, der gegenwärtige Herr Graf, wegen seiner Mutter, Luise Fridericke, Gräfin du Maz von Montmartin (aus einem ursprünglich französischen Geschlecht, Tochter des Württembergischen Ministers) den Namen Montmartin mit führt.

Eckardt, genannt Ecker auf Mörlach.

Wilhelm Karl Joseph Adam von Leonberg, Kön. Baier: Kämmerer, General-Lieutenant, des Kais. Kön. Oestr. St. Stephans- und des Iohanniter-Ordens-Ritter. Geb. zu Bingen 21. July 1758. Regensburg.

Grafendiplom von Kurfürst Karl Theodor d. d. 24. Sept. 1790. cum Privilegio non usus; ausgeschrieben seit 1810.

Egloffstein, Gebrüder.

I. Gottlieb Friderich Leopold, Kön.
Preufs. Oberschenk und Kammerherr zu Berlin.
Geb. 30. September 1766.

II. Gottfried Wilhelm Carl Otto, Kön.
Preufs. Kammerherr und Iohanniter-Ordens-Ritter,
in Nürnberg. Geb. 27. September 1772.

III. Heinrich August Ernst, Iohanniter-
Ordens-Ritter, zu Langarben. Geb. 4. Jänner 1774.

Aus Franken im Rezatkreis abstammend.
Grafendiplom ist von König Friedrich Wil-
helm von Preussen für den Vater, den Major
Otto Friedrich, d. d. 14. Sept. 1758.

Boischotte von Erps, Gebrüder.

I. Aloys Emanuel Iohann Nepomuck,
Kön. Baier. Rentbeamter in Braunau. Geb. 24.
December 1765.

II. Ioseph Iohann Baptist Anton,
Kön. Baier. Kämmerer und Maut-Ober-Inspector
in Salzburg. Geb. 24. Juny 1767.

III. Maximilian Ioseph Theodor, Io-
hanniter-Ordens-Ritter, Kommenthur und Profefsus.
Geb. 28. Jänner 1777.

Das Geschlecht stammt aus Brabant, wo
es 1644. vom K. Philipp in Spanien in

Grafenstand erhoben wurde. Durch Kurfürst Maximilian Emanuel kam es nach Baiern. Karl Theodor als Reichsverweser bestätigte den 2. Sept. 1700. die Gräfl. Würde dem Vater, Joseph Theodor, Pfleger- und Registratur-Inspector zu Trausnitz.

Etzdorf auf Weyhenstephan.

I. Ludwig, Kön. Baier. geheimer Rath, Senior und Iubiläus des Hochstifts Regensburg. Geb. den 9. Merz 1739. Regensburg.

II. Neffen: Joseph Maria auf Pfetrach, Kön. Baier. Kämmerer, Ritter des Ordens vom heiligen Georg, ehemaliger Regierungsrath in Landshut, dann gew. Landschaftlicher Rittersteuerer. Geb. 7. October 1765. München.

III. Carl Wilhelm Kön. Baier. quittirter Hauptmann. Geb. 24. April 1766. Landshut.

IV. Joseph Anselm Ignaz, ohne Anstellung. Geb. 3. December 1775. Kempten.

V. Maria Sigmund, ohne Anstellung. Geb. 31. December. 17... Kempten.

VI. Franz Wilhelm, ohne Anstellung. Geb. 25. Juny 1782. Kempten.

Seit 1682. Freiherrlich. Karl Theodor erhob den 19. August 1790. den Domherrn Ludwig zu Freising und Regensburg, mit seinen zwey Brüdern, Iohann Nepomuck, geheimen Regierungsrath zu Landshut und Pfleger zu Kirchberg, und Gottlieb, Vicedom in Ellwang, von welchen beiden die itzigen iüngern Herren abstammen, in Grafenstand.

Firmian.

Leopold Anton Virgil Maria, auf Leopoldskron, Kais. Kön. Oester. Kämmerer und ehemaliger, Fürstlich-Palsauischer Hofmarschall. Geb. 25. September 1757. Zu Leopolds-Kron bey Salzburg.

Die Firmian wollen A. 385. mit dem Bischof Virgilins zu Trient als Patricii Romani nach Tirol gekommen seyn. Gewisser ist, das sie ein sehr altes Tiroler Geschlecht sind, dessen Sitz Firmian nachher den Namen Sigismunds-Kron angenommen. A. 1497. wurden sie Pannerherren und 1526. ernannte Karl V. den Georg Firmian, seinen Botschafter auf dem Wormser Reichstag, zum Freiherrn und das Firmianische Geschlecht, als das erste an den Tirolischen Hof und Landtagen. Leopold Antoa war Erzbischof zu Salzburg. A. 1749. den

20. Sept. erhob die Kaiserin Maria Theresia den Kaiserl. Geheimen Rath Franz Alphons, Großvater des itzigen, mit seinen Söhnen, Leopold, Bischof zu Seccau und Coadjutor zu Trient, Virgilius, Bischof von Trient, Franz Lateran, Oberhofmeister zu Salzburg, und Carl, Reichshofrath, in den Reichs- und erb- ländischen Grafenstand. 1765. ward Leopold zum Bischof in Passau erwählt, und nach- mals Kardinal.

Fugger, a) Dietenheim zu Blumenthal. —

b) Glött.

I. Ioseph Sebastian Xaver Ioseph Ca- jetan Elegius, der Glöttischen Linie auf Obern- dorf, Blumenthal und Hillgartsberg, Aeltester der gesammten Familie und der Antoniusischen Haupt- linie Senior. Geb. 1. December 1749. Glött.

II. Theodor Ioseph Maria Xaver, ehemaliger Domherr zu Passau. Geb. 7. April 1753. Gebrüder.

c.) Götterstorff.

Moriz Gabriel, der Götterstorffer Linie zu Götterstorff, quittirter Kön. Baier. Oberlieute- nant. Geb. 25. Merz 1763.

d.) Kirchberg.

Friderich, zu Kirchberg und Weissenhorn,
Kön. Baier. Kämmerer und des Ordens vom heiligen
Georg Ritter. Geb. 6. July 1787. Weissenhorn.

e.) Kirchheim.

Joseph, Hugo Adam Georg, zu Kirch-
heim, Kön. Baier. Oberstlieutenant a la Suite.
Geb. 15. Merz 1765. Kirchheim.

f.) Nordendorf.

Carl Anton, zu Nordendorf, Mieckhausen,
Nieder-Alfingen, Schwindegg und Möhren. Geb.
24. December 1776. Nordendorf.

g.) Zinnenberg.

I. Joseph Emanuel Mauriz, zu Zinnen-
berg, Adelshofen und Mattenhofen, Kön. Baier.
Kämmerer und Senior der Reimund Fuggerischen
Linie. Geb. 1. Sept. 1761. Zinnenberg.

II. Johann Nepomuck Jacob, appana-
girt zu Osterhofen. Geb. 26. July 1766. Gebrüder.

Zu Augsburg den 14. November 1550. er-
hob Kaiser Karl V. die drey Brüder, Rai-
mund, Anton, Hieronymus, Söhne des
berühmten Jacob Fugger, in Adel-Ritter-
Freyherrn- und Grafenstand auf einmal, und
stellte es in ihre Wuhl, den Namen als Gra-

fen oder als Freiherren zu führen. Hieronymus hatte keine Nachkommen. Vom Raimund stammt die noch bestehende Linie von Göttersdorf und Kirchberg-Weissenhorn, vom Anton aber die gesammte übrige, auch die Fürstliche Linie ab. Das Grafendiplom verleiht den Fuggern zugleich die hohe und niedere Gerichte auf allen ihren Erwerbungen, Kaiserlichen Hofschutz und Geleit aller Orten, freyen Handel und Wandel im ganzen heil. Römischen Reich und den Kaiserlichen Erbstaaten; das Recht sich allenthalben, ohne Tragung bürgerlicher Lasten, ansässig machen zu können, Befreiung allenthalben von aller Losung, Steuer, Nachsteuer, (blos in Augsburg das Umgeld und die Steuer von liegenden Gründen ausgenommen,) einen befreyten Gerichtsstand in Augsburg, sofern ein Bürger Kläger oder Beklagter ist, unmittelbar bey dem Stedtgerecht, vor Vogt, Burggrafen und Richtern, in keiner Sache aber jemals vor dem Magistrat oder seinen Deputationen, und in allen übrigen Sachen, wo kein Augsburger Parthei ist, vor dem Kaiser oder Kammergericht, in Real-Sachen vor dem Richter der Sache — mit fernerer ausdrücklicher Befreiung gegen alle Rotweilische, Westfälische oder andere unordentliche Gerichte, dessen alles eine Menge Bischöfe, Fürsten und

Städte als Conservatoren und Gewährmäner aufgeführt werden, 1598. ward Sigmund Freiherr von Fugger Bischof in Regensburg und 1769. Graf Anton Ignaz. Eine ausführliche Darstellung des Fuggerischen Ursprungs, s. Köhlers Münzbel. IV. 65.

Fränking von und zu Altenfränking.

Joseph Maria Carl Johann Nepomuck zu Hagenau, Kön. Baier. Kämmerer, und des Ordens vom heiligen Georg Ritter. Geb. 5. April 1764. Zu Hagenau.

Ein ursprünglich Landständisches Baiersches Geschlecht; das schon seit 1286. unter den Wohlthätern der Klöster Michaelbeuern und Raitenhaslach vorkommt. Johann Sigmund commandirte als Oberster ein Baiersches Regiment im Schwedenkrieg, Kaiser Leopold d. d. Laxenburg den 24. Merz 1697. erhob den Kurfürstl. Kämmerer, Freiherrn Heinrich Artlieb von Fränking, Ur-Ur-Großvater des itzigen Herrn Grafen, in Grafenstand.

Frohberg-Montjoy.

Die Kinder des verstorbenen Generals Johann Nepomuck Simon zu Ranshofen.

Ein altes adeliches Geschlecht im Elsaß, wo es das Rittergut Hirsing besaß. Kaiser Karl VII. erhob den 21. Februar 1745. seinen geheimen Rath, Botschafter in der Schweiz, Land-Commenthur der Balley Elsaß und Burgund, Philipp Joseph von Froberg, mit dessen Brüdern, wovon Karl Magnus Stammvater der igt Baierschen Linie ist, in den Grafenstand.

Giech, Gebrüder.

I. Karl Christian Ernst Heinrich, zu Thurnau und Buchau. Geb. 20. May 1765 Thurnau.

II. Friderich Heinrich Carl. Geb. 29. Februar 1768. In Thurnau.

Das alte Stammschloß Giech ist im Mainkreis, Thurnau und Buchau sind Erbe von dem alten Baireuthischen Geschlecht der Fortschen. In Grafenstand erhoben wurde Christian Karl, Ur-Ur-Großvater der itzigen Herren Grafen, von Kaiser Leopold den 24. Merz 1695.

Hegnberg, genannt Dux.

Anton Dominicus Iohann Nepomuck Adam Maria, auf Hofhegnberg, Oberdolling, Ilmendorf und Schleckerstein, Kön. Baier. Kämmerer, geheimer Rath und Ritter des Ordens vom heil. Georg. Geb. 2. August 1749. München.

Stammen ab von einem natürlichen Sohn des Herzogs Wilhelm, genannt Georg Dux, dem er unterm 1. August 1542. bei dessen Verlobung mit der Hofdame Wandula Paulstorffer das Schloß Hegnberg (Landgerichts Landsberg) einen ehemaligen Sitz einer alten adelichen Familie dieses Namens, verlich. Georg Dux diente unter Kaiser Karl V. und half den König Franz von Frankreich gefangen nehmen, daher er 4. traurende schwarze Lilien ins Wappen erhielt, und einen Reichs-Adler mit der Inschrift Barbaria, weil er einen König von Tunis fieng. Das Grafendiplom ist vom 3. September 1790. von Karl Theodor.

Herbertstein.

Karl Ioseph Cajetan Iohann Nepomuck Ignaz Michael, Domherr des ehemaligen Erz- und Hochstifts Salzburg, Freising und Osabrück. Geb. 29. Sept. 1763. München.

1661. ward ein Herberstein, Iohann IV, zum Bischof von Regensburg erwählt, und 1705. resignirte Sigmund Christoph, als Bischof zu Laibach.

Hirschberg.

Franz Bernhard zu Schwarzenreuth, Ebnath und Riegelsreuth. Geb. 19. December 1790, Riegelsreuth.

Hirschberg, Hertenberg, altes einheimisches Geschlecht der Oberpfalz. Grafendiplom für obigen Herrn Erwerber von Karl Theodor vom 25. Sept. 1790.

Hirschberg, von Ebnath und Schwarzenreuth auf Bruck, am Thurn und Weyher, Gebrüder.

I, Iohann Georg Franz Ioseph, ohne Anstellung. Geb. 18. Merz 1784. Zu Bruck am Thurn.

II. Iudas Thaddäus Philipp Ioseph Maria, ohne Anstellung zu Bruck. Geb. 1. May 1787.

III. Verstorbenen Bruders des gewesenen Kön. Baier, Rittmeisters und Ritters des milit. Max Ioseph-Ordens und der K. Franz. Ehren-Legion, Hermann

mann Franz de Paula Ioseph Maria nachgelassene
Söhne:

- a) Christian Adam. Geb. 19. Jänner 1811.
- b) Hermann Thaddä. Geb. 28. Febr. 1812.
Grafendiplom erhielt den 4. Jul. 1792. von
Karl Theodor der Vater Veit Christoph.

Hörl von Watterstorff.

Emanuel Leopold Wolfgang, K. B.
quitt. Oberlieut. Geb. 31. October 1783. Hartmans-
perg.

Seit 1556. durch Kais. Ferdinand I. adelich,
1766. durch K. Maximilian Ioseph Freiherrlich,
Erwerber des Grafendiploms vom Kurf. Karl
d. d. 4. Jul. 1792. der Vater: Johann Va-
lentin, damals Oberst-Lieutenant und Platz-
major zu Ingolstadt, nachher General-Major.

Hohenfeld.

Otto Adolf Carl Iohann, K. K. Oestr.
Kämmerer, General-Feldmarschall-Lieutenant, und
Besitzer von Aistersheim. Geb. 29. September 1764.
Aistersheim.

Seit Kaiser Friedrichs III. Regierung ein Frei-
herrliches Geschlecht. Erwerber des Grafen-
diploms von Kaiser Leopold d. d. 7. März 1669

war Ferdinand I. Kaiserl. Hofkammer Vice-Präsident und General-Feldkriegs-Commissair.

Holnstein aus Baiern, Gebrüder.

I. Maximilian Joseph Anton Franz de Paula Iohann Nepomuck, zu Holnstein, Stamsried, Illhofen, Polanten, Schwarzenfeld, Khamling, Thanstein, Thalhausen und Pulmerstrieth, K. B. Kämmerer, geh. Rath, und des K. Rufsichen weissen Adler-Ordens Ritter. Geb. 29. May 1760. Schwarzenfeld.

II. Friederich August, K. B. Kämmerer und Appellations-Gerichts-Rath in Neuburg. Geb. 15. October 1762.

III. Clemens Franz de Paula Aloys Anton de Padua Andreas Martin, K. B. Kämmerer und quitt. Oberst-Forstmeister. Geb. 10. November 1765. Amberg.

IV. Franz Xaver Maximilian Anton de Padua Aloys, K. B. Kämmerer, des Iohanniter-Ordens Ritter, und Appellations-Gerichts-Rath in München. Geb. 17. August 1773.

Franz Ludwig, Vater der itzigen Stammältesten, ein vom Kaiser Karl VII. als Kurprinz mit der Hofdame Sophia v. Ingenheim (nachher an den Grafen von Spretti vermählt)

erzeugter und den 4. October 1725. gebohrner Sohn, wurde den 4. October 1728. von demselben als legitim und zum Grafen von Holstein aus Baiern erklärt, auch ihm das Baierische Wappen mit dem Querbalken verliehen; den 20. October 1768. wurde Er, als Statthalter und Regierungs-Präsident zu Amberg von Kaiser Ioseph mit einem förmlichen Grafen-Bestätigungsdiplom begnadigt.

Hund von Lautterbach.

Maximilian Iohann Nepomuck Franz de Paula, zu Lautterbach und Weigertshofen, K. B. Kämmerer und adelicher Stallmeister. Geb. 8. April 1771. Weickershofen.

Dessen Großvater der Kämmerer Franz Servatius Maximilian, erhielt den 3. November 1681. von Maximilian Emanuel die Freiherrliche und den 1. März 1703. die Grafenwürde.

Von dem berühmten Wiguleus Hund, Verfasser des Bairischen Stammenbaums, führt er selbst in dem Mspt. seines 3ten Theils folgende Umstände an: Er war geb. 1514., gieng in Augsburg zur Schule, wo Conrad Rehlingers Hausfrau, (Wittve des Iacob Fugger) seine Muhme war, und wo er mit dem nachher berühmten Vicekanzler Selden Jugend-

freundschaft stiftete. 1530. kam er unter der Aufsicht des Iohannes Agricola nach Ingolstadt, besuchte 1535. die hohe Schule zu Bologna, mit Unterstützung der Rehlingischen Familie, wurde 1537. Professor der Rechte in Ingolstadt und 1540. Hofrath in München, wo er mit dem Vermögen seiner ersten Gattin, einer Wittve des Hofrath Schwab geb. Kemmater, die Hofmark Sulzemos erkaufte. 1548. wurde er vom Bairischen Kreis zum Kammergericht nach Speier präsentirt, gieng aber an die Stelle eines Niederbairischen Kanzlers zu Landshut 1551. in sein Vaterland zurück, wo er sich meist in München aufhielt, seit 1552. aber bleibend für München selbst bestellt wurde, und 1553. Namens Baiern den Heidelberger Bund mit schloß. 1555. erhielt er die Pflege Dachau, und vom Domkapitel zu Augsburg die Probstei Geissenhausen. Er verheirathete sich zum zweitemal 1554. mit einem Hoffräulein Anastasia von Frauenberg, die 1569. in ihrem 12ten Wochenbett verschied. 1570. entschloß er sich eine betagte ehrliche Jungfrau, die ihm nützer, als eine junge sey, Ursula von Pienzenau, zu ehlichen, mit der er im kleinen Thun Beilager gehalten. Er starb den 18. Febr. 1588, zu München, begraben in der Franziskaner-Kirche. Unter seinen Kindern waren 4. Söhne:

Albrecht, Hofrath in Straubingen, im Duell getödet, Wiguleus, 1558, Hans Wilhelm 1560, Christoph 1568. geboren. — Mit dem Ur-Enkel des Sohns Wiguleus, Namens Christoph Ferdinand, erlosch 1668. die Linie dieses Hunds. Die noch lebenden Herren Grafen von Hund stammen vom Engelmann, Landrichter zu Dachau ab, welcher ein Bruder zum Großvater des Kanzlers Wiguleus war und 1520. starb. Man sehe auch Bibliothek der Baier. Staats-Kirchen- und Gelehrten-Geschichte. München 1772. 1. Th. S. 197.

Ienison Graf von Wallworth.

Franz Oliver, K. B. Kämmerer und Legations-Rath. Geb. 9. Juny 1787. London.

Aus England abstammend, wo das Gut Wallworth in der Provinz Durham liegt. Seit 1740. in Teutschland; anfangs in Heidelberg niedergelassen. Grafendiplom vom Kurfürst Karl Theodor d. d. 17. Sept. 1790. für den Großvater Franz. Wappen-Sinnspruch: *Esperéz toujours.*

Jett von Münzenberg.

Wilhelm Peter Carl Friderich Christian, zu Ezenberg, K. B. Kämmerer, fürstlich Thurn- und Taxischer geh. Rath, Ober-Stallmeister, Großkreuz des Ordens vom heiligen Michael, geb. 7. November 1747. Dessen Grafendiplom von Karl Theodor d. d. 22. Sept. 1790. Regensburg.

Ein ursprünglich Oberrheinisches Geschlecht, davon der Großvater des itzigen Herrn Grafen geh. Rath und Oberstallmeister beim Kurfürsten Joseph Clemens von Cöln aus dem Hause Baiern, sein Vater Baierischer General im siebenjährigen Krieg gewesen.

Ioner auf Tettenweifs.

I. Franz Xaver Benno Peter de Alcantara, auf Tettenweifs, Ottenberg, Sulzbach, Inham, Karpfham, Rottenbergham, Erlbach, Ober- und Nieder-Schwarzenbach, Itzling, Pörring, Weichling, Gerstorf, Scheibelsgrueb und Kollerseich, K. B. Kämmerer, und des Ordens vom heil. Michael Großkreuz. Geb. 15. July 1752. München.

II. Des verstorbenen Bruders Joseph Franz Sohn: Johann Nepomuck Heinrich Max Joseph Desider. Geb. 25. May. Altenötting.

Zu Feldkirchen an St. Gallen Tag 1420. erhob K. Sigmund die Ioner aus Elsass in Adelstand; K. Rudolf II. zu Prag den 2. März 1584 bestätigte dieses dem kaiserl. geh. Rath Matthäus von Ioner und seinen Brüdern Hans und Walther zu K. lmar; Karl VI. zu Wien den 16. August 1735. wiederholte die Bestätigung mit dem Prädicat Ioner von Tettenweils für den Matthäus von Ioner, Kurfürstl. geh. Rath und Pfleger zu Neuöttingen, und erklärte sie als Edle der unmittelbaren Reichsritterschaft in Unter-Elsass; dessen Enkel, Simon Thaddäus, Vater des itzigen ältern Herrn Grafen, Reg. Rath zu Burghausen, und resignirter Pfleger zu Neuötting, wurde von Karl Theodor am 10. Nov. 1780. zum Freiherrn, am 18. Sept. 1790. zum Grafen ernannt.

Isenburg - Büdingen.

Georg August, K. B. General-Lieutenant, Inhaber des neunten Linien-Infanterie-Regiments, und Großkreuz des milit. Max Joseph-Ordens. Geb. 5. November 1741.

Ein bekanntes altes Reichständisches Grafengeschlecht aus der Wetterau.

Khüenburg zu Khienneg, Gebrüder.

I. Franz Ioseph Maria, der ehem. Erz- und Hochstifter Salzburg und Ellwangen Capitular. Geb. 26. July 1765. Salzburg, auch Ellwangen.

II. Carl Ioseph Constantin, Khüenburgischer Majorats-Inhaber. Geb. 24. May 1770. Salzburg.

Kaiser Leopold erhob den 4. Febr. 1669. Friedrich von Khüenburg in Grafenstand.

Die Khüenburge waren vielfältig Fürstbischöffe zu Chiemsee, Ehrenfried 1610. Iohann Siegmund 1693. Karl Ioseph 1723.

Iohann, geb. den 14. May 1785. wohnt in Tamsweg.

Dessen Ur-Großvater Sigmund Ludwig, Bruder des Erzbischofs Max Gandolf von Salzburg, erhielt ebenfalls den 4. Febr. 1669. das Grafendiplom.

Kreith zu Gutteneck, Gebrüder.

I. Ioseph Sigmund Theodor Maria von Gutteneck, Gleiritsch, Weidenthal und Wilhof, K. B. Kämmerer, General-Commissaire des Ünter-Donau-Kreiffses, des Ordens vom heiligen Georg, und des Civil-Verdienst-Ordens der Bai-rischen Krone Großkreuz. Geb. 28. July 1771.

II. Maximilian Joseph Aloys Bonaventura, K. B. Kämmerer, und Major a la Suite. Geb. 30. August 1765. Amberg.

III. Vetter: Franz Ignaz Adam, K. B. Kämmerer und Hauptmann des 5ten Linien-Infanterie-Regiments Preysing. Geb. 2. Dec. 1757.

Johann Friedrich, Ur-Ur-Großvater der Stammältesten, anfänglich Obersthofmeister der Prinzen des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz, dann sein geh. Rath, Hofraths-Präsident in Neuburg und Gesandter in Regensburg, wurde von ihm d. d. Düsseldorf den 27. August 1692. zum Freiherrn, von K. Leopold aber den 5. April 1694. zum Grafen erhoben.

Lamberg.

Maximilian Franz, auf Amerang, Bullach und Winkl, K. B. Kämmerer und Appellationsgerichts-Präsident zu Burghausen. Geb. 5. Sept. 1775.

Ein ursprüngl. Oestreichisches Geschlecht, das fortwährend seit dem 15. Jahrhundert in den höchsten Hof- und Staatsämtern der Erzherzoge gestanden. Siegmund, K. Friedrichs Hofkaplan und Almosenier, College des Aeneas Sylvius, ward 1456. der erste Bischof von Laibach. Karl von Lamberg war

Erzbischof von Prag, und Iohann Philipp 1689. erwählter Bischof zu Passau, nachher Kardinal, dessen Neffe Ioseph Dominic ebenfalls 1723. Ferdinand III. d. d. Regensburg den 5. Sept. 1641. erhob den Reichshofrath Iohann Maximilian und seinen Bruder Iohann Wilhelm, Ur-Ur-Großvater des itzigen Herrn Grafen, in Grafenstand, mittelst Diploms unter goldner Bulle, verlieh ihm auch das alte Wappen der Familie de la Scala, welche mit der Mutter der beiden neuen Grafen ausgestorben war. Man sehe auch Köhlers Münzbel. II. 409.

Basselet von Larosée, Gebrüder.

I. Iohann Caspar Aloys, auf Garathshausen, K. B. Kämmerer, Ober-Appellationsgerichts-Präsident, und Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der Baiерischen Krone. Geb. 5. May 1747.

II. Ioseph Adolph, auf Mauern, K. B. Kämmerer. Geb. 7. October 1775.

Der Vater Iohann Caspar Basselet de la Rosée, aus einem spanischen Geschlecht, genannt de la Rosa, der seine Kriegsdienste in Ungarn beim Baiерischen Auxiliar-Corps anfieng, zulezt Hofkriegsraths-Präsident in München, wurde als würllicher geh. Rath, Feld-

marschall - Lieutenant, Hofkriegsraths - Director und Commandant in München vom K. Franz bei seiner Durchreise mündlich, den 5. April 1764. von Frankfurt aus schriftlich in Reichsgrafen - Stand erhoben.

Leiden, Gebrüder.

I. Maximilian Anton, zu Affing, Berg, Mattenkofen, Rapperszell, Mozenhofen und Kühbach, K. B. Kämmerer und geh. Rath. Geb. 17. März 1764. Affing.

II. Clemens Wenceslaus, K. B. Kämmerer, Appellations - Gerichts - Präsident und des Civil - Verdienst - Ordens der Baiärischen Krone Commandeur. Geb. 25. December 1771.

III. Bruders Maximilian Joseph Sohn: Joseph Maximilian Candid. Geb. 5. Oct. 1799.

IV. Vaters Bruders Enkel: Carl Joseph August. Geb. 25. April 1806.

Unterm 20. Sept. 1790. wurde Joseph Franz, Kurbaierischer geh. Rath und Comitial - Gesandter in Regensburg, Vater der ältern Herrn Grafen, nebst seinem Bruder, Franz Xaver, Großvater der jüngeren Grafen zu Kuebach, mit dem Privilegio non Usus in Grafenstand erhoben, wovon sie erst Kraft Bestätigungs-

Urkunde vom 24. December 1812. Gebrauch zu machen angefangen.

Lerchenfeld-Brenberg zu Gebelkoven.

I. August Carl, K. B. Major des Garde du Corps Regiments zu Pferd, und Ritter des milit. Max Joseph-Ordens. Geb. 25. März 1784.

II. Philipp Nerius, K. B. Kämmerer und Accessist bei dem General-Commissariat des Isarkreises. Geb. 30. May 1785.

III. Anton Joseph Franz Sales, K. B. Kämmerer, und Stadtgerichts-Assessor in München, Geb. 29. Jänner 1787.

IV. Maximilian Emanuel Carl, K. B. Hauptmann und Malteser-Ordens-Ritter. Geb. 15. April 1788.

A. 1587. vermehrte und erhöhte K. Rudolf II. das Lerchenfeldische adeliche Wapen; Ferdinand III. erhob den 22. Febr. 1655. alle Lerchenfelde in Freiherrnstand. Der Großvater Karl Wilhelm war 1716. und 1717. als Oberst-Lieutenant der Baiерischen Hülfsstruppen im Türkenkrieg und vor Belgrad, 1734. General der Baiерischen Reichstruppen am Rhein, und starb in einem neuen Türkischen Feldzug 1739. zu Semlin. Maxi-

milian Emanuel Franz, dessen Sohn, eine Zeitlang General-Adjutant des Prinzen von Sachsen-Hildburghausen, zuletzt Baierischer geh. Rath und Kapitän der Leibgarde, wurde von K. Joseph II. den 31. März 1770. zum Grafen erhoben. — Maria Violanta ward 1793. zur Fürst-Aebtissin in Niedermünster erwählt.

Allgemeiner Stammvater aller Lerchenfelde ist Hermann zu Gebelkoven, A. 1410. Dessen Sohn, auch Hermann, starb 1459. zu Regensburg. Dessen Sohn Georg, des Raths in Straubing, starb 1506. und stiftete sich eine eigene Todenkapelle; dessen Enkel Caspar erwarb zuerst Köfering und Brenberg; sein Bruder Heimeran war Kanzler in Straubing. Es scheint also, daß diese Lerchenfelde mit den Lerchenfeldern der ältern Urkunden, besonders des Stifts Regensburg, im Zusammenhang standen, daß sie sehr früh schon das Gut Gebelkoven besaßen, wie mehrere adeliche Familien aber sich in die Städte gezogen.

Lerchenfeld-Köffering.

I. Franz Carl Joseph, Kommenthur des ehemaligen Johanniter-Ordens. Geb. 4. Februar 1768. München.

II. Verstorbenen Bruders Max Emanuels
Sohn: Maimilian Joseph, quitt. K. B. Unter-
lieutenant. Geb. 15. August 1709.

Der Urgroßvater Franz Adam, Fürstbi-
schöfl. Augsbürgischer Ober-Hofmarschall, der
beim Entsatz von Wien als Baierischer Dra-
gönerhauptmann mit gewesen, wurde den
20. März 1698. von K. Leopold zum Reichs-
grafen erhoben.

Lodron zu Haag, Gebrüder.

I. Max Joseph Maria Xaver Anton,
K. B. Kämmerer und General-Commissaire zu Re-
genburg. Geb. 21. Jänner 1757.

II. Joseph Maria Franz Xaver. K. B.
Kämmerer und Iohanniter-Ordens Ritter. Geb. 15.
Februar 1766. Freising.

1452. den 6. April zu Rom erhob K.
Friedrich das Castrum Lodron und Romano
zu einer reichslehenbaren Reichsgrafschaft
und die Grafen Georg und Peter zu Reichs-
grafen, welches ihnen von Kaiser zu Kai-
ser, zuletzt noch vom Kaiser Karl VI. unterm
27. März 1714. dem Grafen Philipp Anton, Ur-
großvater des itzigen Herrn Grafen, bestätigt
worden. Der berühmte Kurfürst Moriz von
Sachsen ernannte den Grafen Sigmund von

Lodron, Kaiserl. Oberstallmeister, der bei Wiedereroberung von Sachsen den Unterhändler zwischen ihm und dem Kaiser gemacht, für sich und den jedesmaligen Aeltesten nach der Lineal-Folge zum Sächsischen ansehnlichen Boten und Diener, dem alle Jahr nach Prag ein Hengst, 100. Thaler werth, aus dem Kurfürstl. Stall, gestellt werden soll.

Lösch zu Stein.

Maximilian Joseph, K. B. Kämmerer und Ritter des Ordens vom heil. Georg. Geb. 15. Februar 1745. Zu Alten-Oettingen.

Von Karl Theodor den 16. Sept. 1790. in Grafenstand erhoben; das Baronatsdiplom ist vom K. Ferdinand III. den 2. November 1655. Sie sollen aus Oestreich stammen; Wilhelm Lösch ist A. 1470. zuerst nach Baiern gekommen; Augustin Lösch hat 1518. Hilkerzhausen erkauft; dessen Sohn Leo Lösch, vorher Kanzler in München, 1552. Bischof in Freising wurde. Als Freiherren wurde ihnen auch das alte Wappen der von Göyeriz (3. Lilien) verliehen; sie führen außerdem eine Ritterkette im Wappen, welche Karl. V. zu Algier 1541. einem Lösch gegeben.

Lützwow.

Iohaann Gottfried, K. K. Oestr. Kämmerer und K. B. General-Major a la Suite. Geb. 4. Iuny 1779. Salzburg.

Ursprünglich Niedersächsisches Geschlecht, angeblich von den Scaligern. Dem Großvater Gottfried, Kaiserl. Kammerherrn, der sich in die Böhmisches Familie der Grafen von Werschowitz verheirathet, wurde vom K. Leopold den 13. Feb. 1692. ein Reichs-Grafendiplom und den 25. December 1695. eine Bestätigung für das Königreich Böhmen ertheilt.

Luxburg, Gebrüder.

I. Carl August Emil Ludwig, K. B. Major a la Suite. Geb. 25. März 1782. Seckenheim.

II. Friderich Christian Carl, K. B. Kämmerer und außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am Königlich Sächsischen Hofe. Geb. 20. Iuny 1784.

Der Großvater, Zweibrückischer geh. Rath, der von einer Herrschaft am Bodensee den Namen Luxburg annahm, wurde von K. Ioseph II. 1769. in Freiherrnstand, der Vater aber, Iohann Friderich, seit 1780. Zweibrückischer und

und Hessendarmsstädtischer geh. Rath und
Oberschenk, von Karl Theodor den 24. Sept.
1790. in Grafenstand erhoben.

~~~~~  
**Mannteufel auf Proitz.**

Gottlieb Ioseph, K. B. Kämmerer, und  
quittirter Oberstlieutenant zu Brandstetten. Geb 2.  
November 1736.

Diplom von Karl Theodor den 25. Aug. 1790.

~~~~~  
Marsigli.

Ippolit. Kön. Baier. Kämmerer und Gener-
al-Major. Geb. 8. December. 1761. München.

Ursprüngliches Patrizier-Geschlecht von
Bologna.

~~~~~  
**Montgelas.**

Maximilian Carl Ioseph Franz de  
Paula Hieronymus, Herr der Gerichte Zaiz-  
khoven, Pfakhofen, Laberweinting, Moosthen-  
ning und Habelsbach, K. B. Kämmerer, geh. Staats-  
und Conferenzminister der äußern und innern An-  
gelegenheiten, auch der Finanzen, Ritter, Groß-  
kreuz und Großkanzler der Königl. Orden des  
heil. Hubert und des Civil-Verdienst-Ordens der  
Baierischen Krone, u. s. w. Geb. 12. Sept. 1759.

Ein aus Savoyen abstammendes Geschlecht,  
genannt Garnerin, Seigneur de la Thuille,

Baron de Montgelas. Franz Garnerin, Seigneur de la Thuille, Ur-Ur-Großvater des Herrn Ministers, war Staatsrath und Parlaments-Präsident zu Chambery, Iohann Siegmund Garnerin; Freiherr von Montgelas, Vater des Herrn Ministers, geb. 1710. gest. 1767. verhehlicht mit einer Gräfin von Trauner, war Bairischer Generalmajor und Viceoberst-Silber-Kämmerer, A. 1745. aber schon Bairischer Kammerherr und Oberst-Lieutenant der Garde zu Pferd. Das Grafendiplom ist von Sr. izz regierenden Majestät d. d. den 29. November 1809. und vermehrte solches das Montgelaische Wappen zum Andenken der unter diesem Ministerium erworbenen Königl. Würde mit einer Königl. Krone und 3. Bairischen Rauten im Herzschild.

### Montperny, Marquis.

Friedrich Ludwig, K. B. Husaren-Rittmeister und adelicher Stallmeister. Geb. 12. July 1790.

Eine ursprünglich ausgewanderte französische Familie. Der Großvater war geh. Rath und Obermarschall in Baireuth.

## Morawitzky (Topor) auf Tenczin und Rudnitz.

I. Maximilian Emanuel Heinrich Anton de Padua Franz Xaver, des ältern Astes, K. B. Kämmerer, General-Lieutenant, General-Auditoriat-Vorstand, Kommenthur und Schatzmeister des Ordens vom heiligen Georg. Geb. 12. April 1744. München.

II. Philipp Carl Heinrich Germann Johann Nepomuck Anton de Paula, K. B. Kämmerer und Hauptmann. Geb. 28. May 1745. Amberg. Gebrüder.

Vettern:

I. Ludwig Heinrich Franz Borgias, der Neben Linie, oder des jüngern Astes zu Culmein und Amberg, K. B. pensionirter Hauptmann. Geb. 11. October 1762. Amberg.

II. Maximilian Ioseph Clemens Peter Heinrich, K. B. Hauptmann des 11ten Linien-Infanterie-Regiments. Geb. 30. April 1765. Gebrüder.

Verstorbenen Bruders Emanuel Maria Söhne:

I. Theodor Emanuel Heinrich, K. B. Lieutenant des 8ten Linien-Infanterie-Regiments. Geb. 10. Jänner 1790.

II. Maximilian August Eduard, Eleve des K. Cadetten-Corps in München. Geb. 28. October 1798.

III. Vetter: Iohann Adam Ferdinand,  
K. B. Forstmeister zu Culmein. Geb. 2. August  
1703.

Die Topor, ein Polnisches Geschlecht, theilten sich in die Ossolinsky zu Ossolin, welche Ferdinand der II. zu Reichsfürsten, und in die Tenczin und Paczensky, welche schon Karl V. in Grafenstand erhob. Eine Neben-Linie der Tenczin waren die Morawitzky von Rudniz; aus welcher Theodor Heinrich 1680. zu Erfurt gebohren ward und nachher bei Maximilian Emanuel, vermuthlich durch Empfehlung der aus Polen gebürtigen Kurfürstin, Dienst fand. Eine Schwester dieses Theodor Heinrichs war Hofdame der Kaiserin Gemahlin Karls VII. und seine Geliebte, die er mit dem Fürsten Portia vermählte, und den Bruder, damals Kammerherrn und General-Feldmarschall-Lieutenant, den 14. Februar 1742. zu Frankfurt als Reichsgrafen erklärte und bestätigte; welches den 19. März 1757. vom Kurfürsten Max Joseph auf die Morawitzky von Amberg und Culmein, als gleichen Ursprungs, erstreckt worden.

~~~~~

Münster.

Georg Ludwig Friderich Wilhelm,
Freyherr von Oer, Kön. Baier. Finanz-Rath in
Bairceuth.

Sollen früher Meinhövel geheissen haben.
Grafendiplom von Karl Theodor d. d. 27. Juny
1792. für den Vater, Ludwig Dietrich, zu
Langelage und Lohe, Fürstbischöfl. Osnabr.
Hofmarschall.

Nyfs, Gebrüder.

I. Wilhelm Cajetan. Geb. 27. Juny 1795.

II. Max Ioseph Ludwig. Geb. 2. Juny
1801. Studirt zu München.

Stammen aus den ehemals Spanischen Nie-
derlanden. Der Ur-Großvater zeichnete
sich als Baierischer General 1745. bei der un-
glücklichen Affaire zu Braunau durch Ret-
tung aller Baierischen Cavallerie und dann in
Holland als Chef der Baierischen Auxiliar-
Truppen aus. Sein Sohn Maurus Ioseph Ma-
ria, Kämmerer und Rittmeister, erhielt vom
Kurf. Max Ioseph den 13. August 1762. die
Grafen-Würde.

Oberndorf, Gebrüder, in Manheim bei der Mutter.

I. Alfred Maria. Geb. 24. October 1802.

II. Adolph Maria. Geb. 2. April 1804.

Enkel eines Bruders vom verstorbenen Minister Oberndorf, den Kurf. Karl Theodor den 19. April 1790. mit Bruder und Bruders-Söhnen in Grafen-Stand erhob.

Ortenburg des ältern Geschlechts.

I. Joseph Carl Leopold Friderich Ludwig, zu Tambach, Kön. Baier. Oberst der Cavallerie a la Suite. Geb. 30. August 1780.

II. Vaters Bruder: Christian Friderich, pens. Kön. Baier. Oberst-Lieutenant. Geb. 30. November 1745. Egelckhofen.

Ueber die Ortenburgische Geschlechtsge-
schichte handelt umständlich von Lang über
die Vereinigung des Baierischen Staats. II.
Abth. S. 52. (Denkschriften der Akademie,
und Varrentrapps allgem. Staatshandbuch
1811. aus eigenen Mittheilungen des Hauses.
Das Geschlecht ist einverley mit den Grafen
von Sponheim am Rhein, besafs lange Zeit
das Herzogthum Kärnthen, und kam ums

Jahr 1190. durch Heirath in Besitz der Bai-
rischen Güter.

Pappenheim, Gebrüder.

I. Carl Theodor Friderich, zu Pap-
penheim, Rothenstein, Calden und Gellenberg,
Kön. Baier. General-Major und des K. Preufs. Mi-
litär Verdienst-Ordens-Ritter. Geb. 17. Merz 1771.

II. Friderich Ferdinand, Kön. Baier.
Husaren-Oberst. Geb. 13. July 1772.

III. Friderich Albert, Kön. Baier. Major
und Adjutant S. K. H. des Kronprinzen. Geb. 18.
July 1777.

Die Pappenheim waren sehr alte Reichs-Mi-
nisterialen, die sich von dem Schloß Kalden
im Illerkreis auch Calatin, Kalinthin nann-
ten, sich, wie man glaubt im XII. Jahrhun-
dert in Rechberg und Pappenheim, diese aber
wieder in die Marschälle von Bieberbach,
von Oberndorf, Wertingen, Hohenreichen,
theilten. Der Hauptstammvater der Pappen-
heime insonderheit, Haupt I. starb 1409. und
sein Sohn Haupt II. (gestorben 1459.) stiftete
4. Linien, eine Grafenthalische, eine Stüh-
lingische, eine Treuchtlinger, und die noch
itzt allein übrige, die Alesheimer. Im Jahr
1559. waren 2. Pappenheime Bischöfe, Chri-

stoph zu Eichstädt, Georg zu Regensburg.—
Den 19. May 1628. verlieh Ferdinand II. dem
aus der Geschichte des 30jährigen Kriegs be-
rühmten Gottfried Heinrich, Reichs-Hofrath,
Obersten und General der Artillerie, der auch
die Landgrafschaft Stühlingen aus Kaiserl.
Donation besaß, den Gräfflichen Titel, wel-
chen, weil das Diplom unausgelöst blieb, K.
Karl IV. den 12. Jul. 1742. für alle Pappen-
heime erneuerte und bestätigte.

Perouse, de la.

Joseph Franz Bertrand, Graf von St.
Remy, Kön. Baier. Kämmerer und Iohanniter-Or-
dens-Ehrenritter. Geb. 19. Octob. 1747. München.

Der erste La Perouse, Louis, kam aus
Savoyen, wahrscheinlich mit der Kurfürstin
Adelheid und ward Capitain der Garde. Sein
Sohn Maximilian Emanuel nahm das Prä-
dicat La Perouse-Criechingen an. Als 1790.
der letzte La Perouse-Criechingen, Ur-Enkel
des Louis, verstarb, folgte ihm die in Sa-
voyen zurückgebliebene Linie der La Perou-
se, Grafen von St. Remy.

Pestalozza, Gebrüder.

I. Maria Ludwig, auf Tagmersheim und Pirka, in Pirka, Kön. Baier. Kämmerer und geh. Rath. Geb. 25. August 1744.

II. Iacob Iohann Thaddä, Gutsbesitzer von Posenau, Tagmersheim und Uebersfeld, in Tagmersheim. Geb. 22. May 1785.

Nach dem Diplom von Karl Theodor d. d. 2. Sept. 1790. ist die Familie schon seit mehr als 100. Jahren in Baiern auf obigen Gütern angesessen.

Piatti, Marchese.

Cäsar Emilius, Kön. Baier. Kämmerer und Ritter des Ordens vom heiligen Michael. Geb. 15. Merz 1764.

Ursprüngliches Mailändisches, seit 300. Jahren Venetianisches Geschlecht.

Platen von Hallermünde, Graf und Edler Herr.

Philipp August, Kön. Baier. quiescirter Oberforstmeister in Ansbach. Geb. 26. Juny 1748.

Ein ursprünglich Pommerisches Geschlecht. Kaiser Ferdinand II. erhob 1650. den Eras-

muß von Platen, Sohn des Fürstlich Pomerischen Raths und Hauptmanns zu Stolpe, Wilckens von Platen in den Freiherrnstand, welches Kaiser Leopold den 18. Jan. 1670. dem Ur-Großvater des itzigen, Franz Ernst von Platen, geheimen Rath und Oberhofmarschall des Herzogs von Braunschweig-Lüneburg und Bischofs von Osnabrück, mit Beilegung des Titels eines Panner- und Edlen Herrn erneuerte; und den 20. Jul. 1689. dieses in ein förmliches Grafendiplom, jedoch nur nach dem Recht der Erstgeburt transmissibel, verwandelte.

Pletrich von Szentkiraly.

Anton Carl, Kön. Baier. Kämmerer und quies. Forstmeister. München.

Schwiegersohn des verstorbenen Kanzlers Baron von Kreittmayr, zum Grafen erhoben den 24. Sept. 1700. von Karl Theodor; das Geschlecht ist aus Ungarn, Comorner Comitats.

Portia, Gebrüder der Ascanischen Linie.

I. Nicolaus, auf Lauterbach, Kön. Baier. Kämmerer und Kommenthur des Ordens vom heil. Georg. Geb. 12. Febr. 1744. Lauterbach.

II. Georg Sigmund, Kön. Baier, geheimer Rath, Großkommenthur und Probst des Ordens vom heil. Georg. Geb. 9. Merz 1745. Landshut.

III. Portia Alphonsischer Linie: Franz Xaver, Kön. Baier. Kämmerer und Major a la Suite. Geb. 1765. Portia.

Ein sehr altes Gräfliches Haus aus Friaul, das schon in Urkunden von 1181. vorkommt; besaß die Grafschaft Portia und Brugnara, als Reichs-Fahnlehen.

Preysing, der Linie von Hohenaschau.

Johann Maximilian Xaver Ioseph Patern, Freiherr von Altenpreysing, genannt Kronwinkel, Herr der Gerichte Hohenaschau, Wildenwart, Falckenstein, Reichersbeyren, Neubeurn, Brannenburg, Sachsenkam, Sollhuben und Aufhausen, Kön. Baierischer Kämmerer, wirklicher geheimer Rath des ordentlichen Dienstes in der Section der Iustiz, Ritter des St. Huberti, Großkommenthur des Ordens vom heiligen Georg, Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone, und der K. Französischen Ehrenlegion. Geb. 21. Februar 1736. München.

Die Preysinge, gewesene Erbschenken in Ober- und Niederbayern, wie auch des Hoch-

stifts Freising, wurden Freiherrn 1465. Im Jahr 1621. ertheilte der Kaiser ihnen die Anwartschaft auf das Reichs-Erbritteramt der von Frauenberg. Diese Linie führt seit 1497. auch das Wappen der ausgestorbenen Preysing von Wolnzach, nemlich den Sittig, und seit 1650. das Aschauer. Johann Christoph, Hofrath und Erbschenk von Ober- und Niederbaiern, Gemahl der Erbtochter von Hohenaschau und Ur-Großvater des itzigen Herrn Grafen, erhielt von K. Leopold I. das Grafendiplom d. d. Regensb. den 10. Februar 1664; dessen Sohn Maximilian war der beständige Vertraute und Begleiter des Kurf. Maximilian Emanuel in Ungarn und den Niederlanden. — Johann Franz war 1670. Fürstb. zu Chiemsee.

Preysing der Linie von Moos, Gebrüder.

I. Caspar Maximilian, auf Moos, Orth am Traunsee, Acholming und Söldenburg, Kön. Baier. Kämmerer, geheimer Rath und Johanniter-Ordens-Ritter. Geb. 11. Decemb. 1748. München.

II. Joseph Maximilian, Kön. Baier. Kämmerer und General, dann der Leibgarde Lieutenant. Geb. 16. August 1755.

III. Johann Franz de Paula, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 4. Sept. 1757. Auf dem Lande

IV. Iohann Max Nicolaus, Kön. Baier.
General und Iohanniterordens-Kommenthur. Geb.
9. Merz 1760.

Das erste Grafendiplom von Kaiser Ferdinand III. d. d. Regensburg, den 15. März 1645. erhielt der Ur-Ur-Großvater des itzigen Herrn Grafen, Iohann Warmund Freiherr zu Alten-Preising, genannt Cronwinkel, Pfleger zu Vilshofen.

Preising der Linie von Lichtenegg.

Ignaz Ludwig, Kön. Baier. Kämmerer.
Geb. 18. August 1766. Sulzbach.

Grafendiplom für alle Preisinge der Lichtenegger Linie ist von Kurf. Maximilian Ioseph d. d. 30. Jun. 1766. womit ihnen auch zugleich das Wappen des 1711. erloschenen Geschlechts Tannberg verliehen wird.

Pückler und Limpurg, fränckische Linie, Gebrüder.

I. Carl Alexander, K. Württembergischer Kammerherr, Ober-Chaussée-Intendant, Kommenthur des Civil-Verdienst-Ordens, Mitglied der Adels-Decoration, Iohanniter-Ordensritter und Mit-Besitzer der im Königreich Baiern liegenden

Rittergüter und Lehen Burgfarnbach, Rezelshembach, Brunn, Hochholz, dann der Allodien Tanzenhaid, Kellerhof. Geb. 11. Octob. 1782. Stuttgart.

II. Friderich Carl Ludwig Franz, K. Württemb. Kämmerer und Hof-Oberforstmeister. Geb. 12. Februar 1788. Urach.

III. Ludwig Carl Maximilian, ehemaliger K. Westphälischer Garde-Capitaine und Officier der französischen Ehrenlegion. Geb. 14. April 1790.

IV. Ferdinand Wilhelm Clemens Philipp Christian Carl Ludwig Adolf, Kön. Baier. Rittmeister des VI. Chevaux-Leger Regiments, Officier der K. französischen Ehrenlegion, dann Ritter des K. Württemb. Militär-Verdienstordens. Geb. 11. December 1792.

V. Johann Albert Friderich Ernst. Geb. 25. Merz 1795. Stuttgart.

VI. Vaters Brüder: Christian Wilhelm Carl, K. dänischer Kammerherr. Geb. 9. Februar 1744. Schweinau.

Christian Carl Alexander August. Geb. 19. July 1751. Burgfarnbach.

Ein ursprünglich Schlesisches Geschlecht. Kaiser Leopold erhob d. d. Laxenburg den 10. May 1690. den Karl Franz von Pückler, Freiherrn von Groditz, Großvater der itzi-

gen Herren Stammältesten, Gemahl einer Erbgräfin von Limpurg-Southeim, der zuerst in Baireuthische Dienste nach Franken kam, und dessen mütterl. Großvater, ein von Frankenberg, dem Kaiser ein Cavallerie-Regiment auf eigene Kosten gestellt hatte, in Reichsgrafenstand, und vermehrte das Pücklerische Wappen mit dem Limpurgischen.

Rambaldi.

I. Maximilian Xaver, auf Almanshausen, Kön. Baier. Kämmerer, und Oberstlieutenant, in Almanshauseu. Geb. 8. October 1755.

II. Johann Christoph Ioseph, Kön. Baier. Kämmerer, in München. Geb. 25. Juny 1765. Gebrüder.

Ein altes Veronesisches Geschlecht, das sich von Rambaldi, Alcenago, Sagramoso, und Bevilaqua schrieb.

Rechberg und Rothen-Löwen.

Maximilian Emanuel, Kön. Baier. wirkl. geh. Rath, Oberst Kämmerer, Ritter des St. Huberts, Capitular, Großkommenthur und Großkanzler des Georgi-Ordens, dann Großkreuz des

K. Württemb. goldenen Adler-Ordens. Geb. 4. August 1756. München.

Ein Schwäbisches Geschlecht, ehemalige Marschalle der Hohenstauffen, mit den Pappenheimen wohl dasselbe. Kaspar Bernhard, als Besitzer von Illereichheim, erhielt 1626. ein Kaiserl. Grafendiplom, s. Beleucht und- Erzählung was es mit der ehemaligen Reichs- und Kreisstandschaft deren von und zu Hohen-Rechberg für eine Beschaffenheit habe. 1778. Den 25. October 1810. genehmigte des Königs von Baiern Majestät die Wiederannahme des Grafenrangs im Königreich Baiern, und den 6. November 1810. des Königs von Württemb. Majestät im Königreich Württemberg.

Rechteren-Limburg Speckfeld.

I. Friderich Ludwig Christian, in Sommerhausen. Geb. 20. Februar 1748.

II. Friderich Reinhard Burkhard Rudolph, in Einersheim. Geb. 30. Sept. 1751. Brüder.

Grafendiplom für den Großvater Johann Heinrich Adolf, ist vom Kaiser Joseph d. d. 15. October 1705.— Das Geschlecht ist aus Gelderland, sein ursprünglicher Name Hekeren von der Eese zu Rechtern, welche letztere Herrschaft und Benennung durch Heirath

Heirath erworben wurde. Im 18. Jahrhundert theilten sie sich in die Linien von Limburg, Almelo und Mennigeshausen. Joachim Heinrich Adolf heirathete 1711. eine Limpurgische Erbtöchter und stiftete dadurch die Limpurgische Linie in Franken. Versuch eines Geschlechtsregisters der Familie von Rechteren-Limburg: 1815. 4.

Reigersberg.

Heinrich Aloys, Kön. Baier. geheimer Staats- und Conferenz- dann dirigirender Minister des geheimen Iustiz-Departements und Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der baierischen Krone. Geb. 30. Jenner 1770.

Durch Diplom Kaiser Franz II. d. d. den 3. Sept. 1805. für den Herrn Grafen, als damaligen Reichs-Kammergerichts-Präsidenten.

R e i s a c h.

I. Iohann Adam, auf Kirchdorf, Graf zu Steinberg, Kön. Baier. Kämmerer, Ritter des Ordens vom heil. Georg und Landrichter zu Monheim. Geb. 25. Sept. 1765.

II. Marquard Ioseph Carl Maria, des Ordens vom heil. Georg Capellan, Domherr von

E

Regensburg und Pfarrer in Wemding. Geb. 17. April 1770.

III, Aloys Ioseph Eustach, Kön. Baier. Kämmerer, und Director des Strassen- und Wasserbaues in Neuburg. Geb. 20. Sept. 1779. Brüder.

1511. ertheilte K. Maximilian I. dem Dietrich Reisacher, Prof. zu Ingolstadt, Stammvater der Reisache, einen Wappenbrief; von Karl VI. den 5. August 1737. erhielt das Geschlecht ein Freiherrn- und von Karl Theodor den 15. August 1790. Franz Christoph, geheimer Regierungsrath und Oberjagdamts-Commissair zu Neuburg, Vater der itzigen Stammältesten, ein Grafendiplom.

Rotenhan.

Carl Iulius Heinrich, zu Bamberg. Geb. 19. July 1791.

Das Geschlecht besaß seit 1313. das Erb-kämmereramt vom Bistthum Bamberg, als Lehen von Brandenburg, ward 1771. Freiherrlich und 1774. den 8. December durch ein Diplom Kaiser Iosephs in den Nachkommen des Karl Iohann Alexander, Großvaters des gegenwärtigen Herrn Grafen, Gräflich. Ant. von Rotenhan ward 1440. Bischof in Bamberg.

Salburg, Freiherren von Falckenstein.

I. Franz Joseph Johann Richard Ernst Cajetan, K. K. Oestr. Kämmerer, und Besitzer des im Königreich gelegenen Guts Aichberg. Geb. 10. Merz 1770.

II. Johann Reichard Joseph Cajetan, K. K. Oestr. Major-dermal in Engelland. Geb. 11. September 1771. Brüder.

Ursprünglich Oesterreichische Landmänner, seit 1608. Freiherlich. K. Leopold erhob d. d. Salzburg den 3. November 1665. den Ur-Ur-Großvater Georg Sigmund in Grafenstand,

Sandizell.

Cajetan Peter Max, auf Sandizell, Malz, Winkl und Edelshausen, Langenmosen, Münster, Linden, Riedheim, Stadl, Kön. Baier. Kämmerer, Kommenthur und Ceremonienmeister des Ordens vom heil. Georg, dann Obersthofmeister I. K. Hoheit der verwitt. Frau Herzogin von Pfalz-Zweybrücken in Neuburg. Geb. 23. Merz 1782.

Eines der ältesten noch übrigen Ministerialen-Geschlechter aus der Zeit der Scheyrischen Pfalzgrafen. Grafendiplom für Anton Joseph Maria, Vater des itzigen Herrn Grafen, damals geheimen Hofrath und Pfler

ger zu Rain, nachher Hofraths Präsidenten,
von Karl Theodor d. d. den 26. April 1790.

S a p o r t a.

Friderich Carl Ludwig Michael, Kön.
Baier. Oberlieutenant des ersten Linien-Infanterie-
Regiments König. Geb. 17. Merz 1794.

Ein ehemals zu Saragossa in Arragonien
sehr angesehenes adeliches Geschlecht, das
sich unter Karl VIII. nach Frankreich und Na-
varra zog. Die Wappen-Devise: Forti Cu-
stodia erhielt Ian von Saporta, der unter
Admiral Coligni Rochelle höchst tapfer ver-
theidigte. Johann Stephan von Saporta,
Großvater des itzigen Aeltesten, führte den
Titel: Marquis von Mont Salier.

S a u e r.

Ignaz Ioseph Maria, Dom-Capitular, Ca-
pellanus Regius, geist. Rath und ehemaliger Schul-
Commissions-Präsident, in Regensburg. Geb. 3.
Sept. 1765.

Ein Krainisches Geschlecht; erhielt den
14. August 1548. von Ferdinand I. einen
Wappenbrief, 1597. das Erbvorschneideramt in
Krain, 1650. die Freiherrliche, und 1668. den

27. August von Kais. Leopold im Georg Friderich, Oesterreichischen Kämmerer, Landschafts-Verordneten in Steyer und Ober-Proviantmeister der Windischen und Petrinianischen Grenzen, Ur-Ur-Großvater des itzigen Herrn Grafen, die Grafen-Würde, mit dem Titel: Graf Sauer, von und zu Ankerstein, Freiherr zu Khosiak, Herr auf Wöllan, Schönstein, Lilgenberg und Dornau.

Sayn-Wittgenstein, Saynsche Linie.

I. Christian Gustav Wilhelm Leontius. Geb. 22. Merz 1809.

II. Franz Carl Albert. Geb. 1811. Beide zu München in Erziehung.

Söhne des verstorbenen Grafen Karl Christoph Gustav Friderich, Obersten im I. Chevaulegers-Regiment und der Freyin Casimira von Zweybrücken, izt verm. Gräfin von Rechenberg.

Schenk von Castell.

Casimir Iohann Nepomuck Cajetan Sebastian, zu Waal, Kön. Bayer. Kämmerer und Ritter des Ordens vom heil. Georg. Geb. 7. Sept. 1781. Waal.

Neben-Linie der Schenken von Dischingen, d. d. Linz den 1. Merz 1681. erhob Kais. Leopold die Nepoten des Bischofs Marquard von Eichstädt, damaligen Principal-Commissairs in Regensburg, nemlich den Domprobst Eucharius Freiherrn von Schenk und den Iohann Willibald, Urgroßvater des itzigen Herrn Aeltesten, in Grafentsand, legte ihnen auch das Schellkling-Bergische Wappen bey. Stammen aus Schwaben.

Schenk von Stauffenberg.

Clemens Wenceslaus Maria Iohann Nepomuck, auf Ietingen, Eberstall, Oberwaldbach, Ried, Freyhalden und Unterwaldbach. Geb. 3. Sept. 1777. Gaislingen.

Führen als ehemalige Ministerialen und Schenken der Hohenstauffen den Hohenstauffischen Herzogshut im Wappen. Iohann Franz von Stauffenberg war von 1720—40. Fürstbischof zu Constanz und Augsburg. Grafendiplom von Kaiser Leopold II. d. d. Wien den 15. August 1791. für den Vater des itzigen Herrn Grafen Damian Hugo Friderich Anton, Kur-Mainzischen geh. Rath.

Schönborn - Wiesentheid.

Erwin Franz Damian Ioseph, K. K. Oester. Kämmerer, Kön. Baier. General-Major, Kreis-Commandant in Aschaffenburg, Maltheser-Ordens-Ehren-Ritter. Geb. 7. April 1776.

Ein aus dem Westerwald stammendes Geschlecht. A. 1665. wurde Philipp Erwin Freyherr. Dessen Sohn war der 1675. verstorbene Kurfürst Johann Philipp von Mainz, und Melchior Friderich, Kaiserl. geh. Rath, Ur-Ur-Großvater des itzigen Herrn Stammältesten, den Kais. Leopold d. d. Wien den 5. August 1701. in Reichsgrafenstand erhob, mit dem Titel: Graf von Schönborn, Herr von Reigelspergen-Heppenheim, und zugleich auf Reigelsperg Münzrecht und Fränkische Kreisstandschaft begründete. Wiesentheid wurde 1701. durch Heirath einer Hatzfeldischen Erbtöchter erworben. Lotharius Franz Kurfürst von Mainz war ebenfalls ein Schönborn, desgleichen Johann Philipp, zugleich Bischof in Würzburg 1642., und Johann Philipp Franz 1719. Bischof in Würzburg; 1729. Friderich Karl ebendasselbst. In Oestreich waren sie Erbtruchsesen, in Mainz Erbschenken, in Würzburg Oberste Erbtruchsesen.

Seinsheim.

A.)

I. Ioseph Ferdinand Maria Erkin-
ger, der Linie von Sinching zu Sinching, See-
hausen, Hohenkottenheim und Schönach, Köu.
Baier. Kämmerer, des Ordens vom heiligen Georg
und des Iohanniter-Ordens Ritter. Geb. 1. Decem-
ber 1775. Sinching.

II. Carl August Ioseph Maria, Kön.
Baier. Kämmerer, Kreisrath zu Salzburg, und Io-
hanniter-Ordens-Ritter. Geb. 17. Februar 1784.

III. August Carl Maximilian Maria,
Iohanniter-Ordens-Ritter und Kämmerer. Geb.
11. Februar 1789. Gebrüder.

B.)

Adam Friderich Ioseph Maria, der
Linie von Weng zu Weng, und Moos-Weng,
Kön. Baier. Kämmerer, Jagdcavalier und Forstin-
spectator zu Neustadt. Geb. 18. Jänner 1775.

Einerley Geschlecht mit Schwarzenberg,
von dem es sich A. 1457. in Seinsheim zu
Schwarzenberg und in Seinsheim zu See-
hausen und Hohenkottenheim abgeschieden, welch
letztere sich während ihrer Niederlassung in
Baiern wieder in die Linien zu Sinching
und zu Weng abgetheilt. Seit 1580. Frei-
herrlich. Kaiser Ioseph I. erhob zu Wien
den 17. Sept. 1705. den Maximilian Franz,
der Sinchinger Linie, zum Grafen, dessen

Söhne einer Franz Ioseph Maria, der 1786. gestorbene Baierische Minister, der andere Fürstbischof zu Würzburg war. Der itzige Stammälteste ist der Ur-Enkel des Erwerbers. Für die Linie von Weing erlangte zu Frankfurt den 18. Febr. 1711. Max Eberhard, Urgroßvater des Stammältesten, von Kaiser Karl VI. ebenfalls die Grafen-Würde.

Seyboltstorff. Des Schenkenauischen
Hauptstamms ältere oder Victors-
Linie.

I. Vitus Franz Xaver Carl, Kön. Baier. Kämmerer und Ritter des Ordens vom heil. Georg. Geb. 27. May 1758. München.

II. Ferdinand Aloys, Großkommenthur des Ordens vom heil. Georg und Domherr von Fresising und Regensburg. Geb. 1. Jänner 1709. Regensburg. Brüder.

Verstorbenen Bruders Christoph Sigmunds
Söhne:

III. Maximilian Maria Iohann Roman Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer, Ritter des Ordens vom heil. Georg und Oberappellations-Gerichtsrath. Geb. 29. Febr. 1776.

IV. Max Emanuel Anton, Kön. Baier. Kämmerer und Gesandter in Berlin. Geb. 10. Juny 1777.

V. Max Emanuel Ludwig Joseph Spiridion, Kön. Baier. Major und Iohanniter-Ordens Ritter. Geb. 14. Sept. 1780.

Das Geschlecht ist den 15. Jan. 1643. von Kaiser Ferdinand III. in Freiherrenstand und Wien den 2. Juni 1692. von Kaiser Leopold in der Person des Hans Georg, Viztums zu Landshut, Urgroßvaters des itzigen Herrn Stammältesten, mit dem Titel: Grafen von Freyen Seyboltstorff, Herren von Seyboltstorff, zur Grafenwürde erhoben worden. Maria-Helena wurde 1801. zur Fürstäbtissin in Niedermünster erwählt.

Seydewitz.

Curt Friderich August, Kön. Baier. General-Major, Brigadier der Cavallerie, Ritter des milit. Max-Ioseph-Ordens, und Officier der K. franz. Ehrenlegion. Geb. 18. May 1769.

Kaiser Karl VI. erhob den Reichshofrath August Friderich von Seydewitz 1751. zum Freiherrn, 1743. aber Karl VII. zum Reichsgrafen, gleichwie ihn Kaiser Franz I. 1754. zu seinen Principal-Con-Commissarius in Regensburg ernannte. Diese Grafenwürde wurde d. d. Wien den 10. July 1775. von K. Ioseph auf den Neffen des Reichshofraths und Universalerben desselben, Karl Gottlob,

Kürsächsischen Kammerherrn und Hauptmann, Vater des itzigen Herrn Grafen, übertragen.

Seyssel d'Aix.

Maximilian Caspar Corbinian, Kön. Baier. Kämmerer und Oberst. Geb. 20. Nov. 1776.

Ein Savoyisches Gräfliches Geschlecht; das als solches schon seit mehreren Generationen sich nach Deutschland herausgezogen.

S o d e n.

Julius, auf Kottmansdorf, ehemalig Fürstlich Marggräflich Brandenburg-Onolzbach-Baireuthischer geh. Rath, Kämmerer, Gesandter am Fränkischen Kreis und Besitzer des im Mainkreise gelegenen Ritterguts Sassenfarth. Nürnberg.

Aus dem Hildesheimischen abstammend.
Grafendiplom von Karl Theodor d. d. den 24. September 1790.

S p a u r.

Joseph Iohann Michael, Domprobst des ehemaligen Erzstifts Salzburg. Geb. 23. September 1746.

Ein Tridentinisches Geschlecht; Erbschenken und Erbpannerherren von Tirol; seit 1666. Gräflich. Franz Virgil war 1645. Fürstbischof zu Chiemsee.

S p r e t i.

Sigmund, auf Weilbach, Kön. Baier. Kämmerer, und Ober-Schul-Commissaire. Geb. 14. May 1775. Weilbach.

Verstorbenen Bruders Carl Sales nachgelassene Söhne:

I. Friderich. Geb. 10. May 1797.

II. Adolph. Geb. 2. Jänner 1805.

III. Carl. Geb. 9. Sept. 1806.

Vaters - Bruders - Sohn:

Maximilian, Kön. Baier. Kämmerer, Baier. General. Geb. 16. July 1766.

Franz Johann Hieronymus Stammvater der Baierischen Spreti, geb. 1695. zu Ravenna, kam 1705. als Edelknabe an den Hof Max Emanuels und wurde Kämmerknabe bey dem Kurprinzen. Er begleitete die Prinzen 1705. nach Klagenfurt, machte sodann als Hauptmann den Türkischen Feldzug mit, wurde 1715. Kämmerherr, 1722. Oberstküchenmeister des Kurprinzen, erkaufte sich Güter in Baiern

und starb 1772. als geheimer Rath und General-Feldmarschall-Lieut. s. Ortmanns Geschichte des Spretischen Hauses 1806.

Stadion.

I. Friderich Carl Ioseph, Domherr in Bamberg. Geb. 1. September 1774.

II. Iohann Philipp, Besitzer der im Königreich Baiern gelegenen Herrschaft Tannhausen, Kön. Baier. Unterlieutenant im I. Uhlanen-Regiment. Geb. 26. November 1780. Brüder.

Aus Graubüüdten abstammend. Christoph von Stadion war Bischof zu Augsburg, dessen Epitaphium in der Aegidien-Kirche zu Nürnberg ist, wo er eben 1543. auf dem Reichstag war. Hans Caspar ward 1628. Hoch- und Teutschmeister, zeichnete sich in der Schlacht bei Nördlingen aus und blieb 1638. bei der Belagerung von Wolfenbüttel. 1708. erkaufte die Familie Thannhausen von den Sinzendorfen. Iohann Philipp, Kurmainzischer geheimer Rath, Oberhofmeister und erster Minister, Urgroßvater des itzigen Stammältesten, wurde vom Kaiser Ioseph I. d. d. Wien den 1. Feb. 1711. in Reichsgrafenstand erhoben.

Tattenbach.

A) der mittlern Wolf Friederichischen, oder nach der 1802. ausgestorbenen Linie des Obersthofmeisters ize altern Linie.

Heinrich Christian, auf St. Martin, Falley, Adeldorf, Maxelrain, Kön. Baier. Kämmerer und Johanniter-Ordens-Ehrenritter in München. Geb. 13. April 1765.

B) der jüngern Gotthardischen Linie.

I. Johann Franz, zu Gailsdorf, Kön. Baier. Hauptmann.

II. Carl, Kön. Baier. Rentbeamter zu Hilpoltstein.

III. Johann Nepomuck, Kön. Baier. Oberstlieutenant. Geb. 28. November 1772. Brüder.

Die ältere Linie der Grafen von Rhein-stein und Tattenbach erlosch 1802. mit Joseph Ferdinand Obersthofmeister und Minister. Aus dieser erloschenen Linie war der bekannte Johann Erasmus, Kaiserl. Statthalter in Steyermark, der sich in die Verschwörung der Ungerischen Grafen Zrini, Nádsti und Frangipani, seiner Verwandten, einliefs, von seinem Kammerdiener verrathen, und 1671. gleich den übrigen enthauptet wurde; worauf die im Halberstätischen gelegene Grafschaft Rhein-stein oder Regenstein eingezogen worden. Zu Prag den 8. Juny 1637.

erhob Kaiser Ferdinand III. den Wolf Friderich und Gotthard Gehrüder, die Ur-Ur-Ur-Großväter der itzigen Herren Stammältesten, in Grafenstand mit dem Titel: Grafen von Tattenbach, Freiherren von Gannëwitz, und vermehrte ihr Wappen mit dem der Trem-pache, Reschen und Tribeneck, genannt Lux-berg, verlieh ihnen auch das Privilegium der Bergwerke.

Tauffkirchen.

A) der Guttenburg-Engelburger Linie.

Maximilian Joseph Carl Maria Thadäus, auf Guttenburg, Engelburg und Tittling, Kön. Baier. Kämmerer, Hauptmann und Großkreuz des Ordens vom heil. Michael. Geb. 4. May 1746. Guttenburg.

B) der Linie zu Guttenburg-Katzenberg.

I. Joseph Mathias Albert, auf Katzenberg und Zangberg, Kön. Baier. Kämmerer, wirkl. geh. Rath, Oberst-Silber-Kämmerer und Großkommenthur des Ordens von heil. Georg. 7. Juny 1752.

II. Adam Aloys Wilhelm, Kön. Baier. Kämmerer, General-Lieutenant und Johanniter-Ordens Ritter. Geb. 26. April 1753.

III. Stanislaus, Kön. Baier. Kämmerer und Major a la Suite. Geb. 30. Juny 1754. Fuchsberg. Gebrüder.

C) der Klebingischen Linie.

I. Maximilian, auf Guttenburg zu Ybm, in Wildenstein, Kön. Baier. Kämmerer. Geb. 20. Sept. 1775.

II. Leopold Ernst, Kön. Baier. Kämmerer, des heil. Georg und des Civil-Verdienst-Ordens der baierischn Krone Ritter, dann Oberst der Gensd'armerie. Geb. 21. August 1781.

III. Anton, Kön. Baier. Kämmerer und Post-director in Baireuth. Geb. 16. August 1782.

IV. Philipp, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 16. July 1786. Brüder.

D) der Linie von Guttenburg zu Bruckberg.

Maximilian Joseph Franz de Paula Hugo, Kön. Baier. Kämmerer, General-Lieutenant der Cavallerie und Premier-Lieut. der K. Garde, Kommenthur des Ordens vom heil. Georg, und freireisignirter Obersthofmeister I. K. H. der verwitt. Kurfürstin von Baiern. Geb. 1. April 1760.

Von den Tauffkirchen bestehen izt noch 3. Hauptlinien, Engelburg, Kazenberg mit Bruckberg und Yben. Die zwey erstern wurden

den Freiherrlich 1659. die dritte 1667. Zu Linz den 19. April 1684. erhob Kaiser Leopold die Vettern: Wolf Ioseph, Kurf. geheimen Rath und Hofraths-Präsidenten (starb ohne Nachkommen) und Hans Wolf, Hofrath und Pfleger zu Schärding, Urgroßvater der itzigen Herren Stammältesten, zum Reichsgrafen mit dem Titel: Grafen Tauffkirchen zu Guttenburg, Klebing, Kazenberg und Engelburg. In diesem Diplom wurde Iohann Casimir, Bruder des Erwerbers Hans Wolf, als damal in Italien abwesend, übergangen; Franz Ioseph Ignaz aber, nachher Vicedom zu Straubing, Enkel desselben, von dem die Linie zu Yben abstamt, durch Kurf. Max Emanuel den 20. Merz 1716. als gleichberechtigter Graf anerkannt und ausgeschrieben.

Thierheim.

Friderich Carl Hubert Iohann Nepomuck, Kön. Baier. Kämmerer, wirkl. geh. Rath zu München, Ritter des Ordens vom heil. Hubert, und Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der bayerischen Krone. Geb. 6. November 1765.

Ein sehr altes Geschlecht, aus dem sich auch ein Minnesinger Ulrich hervorgethan, von Ober- und Unter-Thierheim bey Wertingen in Schwaben. Konrad von Thierheim

besafs 1280. auch das Rittergut zu Blindheim. Kaiser Leopold d. d. Wien den 30. October 1666. erhob den Christoph Leopold, Ur-Ur-Großvater des itzigen Herrn Grafen, in Grafenstand und vermehrte das Wappen mit dem Nusdorffischen.

~~~~~

### T h u n.

Richard Leopold Maria Johann Baptist Franz de Paula Cajetan, Kön. Baier. Kämmerer, und Major a la Suite. Geb. 10. Juny 1757. Neumarkt.

Sind in der Salzburgischen Landmanns-Tafel von 1706. bereits als Grafen eingetragen.

~~~~~

Thun des III. Majorats der Johann Cyprian, oder Böhmischen Linie.

Anton de Paula Joseph Adalbert, K. K. Oester. Kämmerer, Oberstwachmeister der Armee, Ritter des Leopold-Ordens und Besitzer der im Königreich Baiern liegenden ehemaligen Gräfl. Wahlischen Lehen Schreibung, Wahlleithen, Trausniz, Wisenhart und Vielsäßig. Geb. 16. December 1754. Auf den Gütern.

Ein altes Tirolisches Geschlecht, welches das Erbschenkenamt der Hochstifter Trient

und Brixen besafs, und von Römischen Patriziern abstammen will. Zu Wien den 24. August 1629. erhob Kais. Ferdinand II. den Obersthofmeister seines Sohns Ferdinands des III. Christoph Simon, mit seinen Brüdern und Vettern, darunter der Bruder Hans Christian der Ur-Ur-Ur-Großvater des itzigen Stammältesten ist, in den Grafenstand. Der Bruder des Herrn Stammältesten ist der 1805. resignirte Fürstbischof Leopold von Passau, so wie auch der Erzbischof Matthias von Salzburg der Bruder seines Ur-Großvaters war. Früher war auch Joseph Maria verstorben 1763. und Wenzeslaus erwählt 1664. Bischof in Passau.

Thurn und Taxis.

Maximilian Carl Heinrich Joseph, auf Obergriesbach und Zahlingen, Kön. Baier. Kämmerer, wirkl. geh. Rath, des Ordens vom heil. Hubert Ritter, des Civil-Verdienst-Ordens der Baierischen Krone Großkreuz und des Obersten Rechnungs-Hofs Präsident. Geb. 5. Juny 1745.

Mit dem Fürstlichen Haus einerley Ursprungs. Zu Wien den 20. April 1701. wurde vom Kaiser Leopold der Baierische Kammerherr und Hofrath Philipp Wilhelm Freyherr von Taxis, Großvater des itzigen Herrn Stammältesten in Grafenstand erhoben.

Thurn und Valsassina.

A.) Ioseph Benedict, auf Wartegg, Biselbach und Berg, Domprobst zu Regensburg. Geb. 5. December 1744.

B.) I. Iohann Theodor Fidel Anton Georg, zu Berg im Kanton Thurgau. Geb. 25. April 1768.

II. Iohann Paul Fidel Anton, Domcapitular zu Constanz, und des Ritterstifts Odenheim in Bruchsal. Geb. 14. August 1770. Constanz.

III. Anton Ioseph Friderich, Königlich Sächsischer Lieutenant. Geb. 2. April 1790. Brüder.

Das von Kaiser Karl VI. 1720. cum Privilegio non usus schon ertheilte Grafendiplom wurde auf eine Bestätigung und Erläuterung K. Iosephs d. d. Wien den 26. April 1786. von sämtlichen Nachkommen des Fidel Anton geltend gemacht.

Törring.

A) Linie von Seefeld.

I. Clemens Maria Anton, auf Seefeld, Dirzelbach, Delling, Wörth, Aiterhofen, Mödtling, Walchssatt, Hersching, Wippenheim, Anzla, Neufahrn und Haidhausen, Kön. Baier. Kämmerer,

geh. Rath, Oberst-Ceremonienmeister, Intendant der Hofmusick, dann Großkommenthur des Ordens vom heil. Georg. Geb. 29. Sept. 1758.

B) Linie von Törring-Iettenbach.

I. Ioseph August, zu Gutztenzell auf Iettenbach, Ascha, Mödtling, Neubau, Falckenstein, Pertenstein, Morwang, Pörnbach, Ritterwörth, Stallwang, Menkhofen, Leibelfing, Mämbling etc. Kön. Baier. Kämmerer, wirkl. geh. Rath des ordentlichen Dienstes in der Section des Innern, und Großkommenthur des Ordens von heiligen Georg; des Civil-Verdienst-Ordens und der Franz. Ehrenlegion Großkreuz. Geb. 1. December 1755.

II. Franz Emanuel, Infulirter Probst und Kommenthur des Ordens von heil. Georg. Geb. 7. Februar 1756.

III. Carl Ignaz, Domcapitular in Regensburg. Geb. 6. Merz 1757. Regensburg.

IV. Sigmund Emanuel, ehemaliger Theatiner. Geb. 22. July 1758. München.

V. Emanuel Max Franz, Iohanniter-Ordens Großkreuz. Geb. 5. Iuny 1767. München. Brüder.

Ein ganz altes inländisches Geschlecht, auch Torringer genannt; theilte sich in drey Hauptlinien: Törring-Seefeld (ein durch eine Seefeldische Erbtochter erworbener Name; die Nebenlinie von Seefeld-Au er-

losch 1801.) Törring-Stein (erloschen 1744. das Gut Stein ist izt Graf Löschisch) und Törring-Iettenbach, das sich wieder in Guttzell (ehemalige Schwäbische Reichsabtey, Entschädigung statt Gronsfeld) und Renkam (zur Zeit mit ungelöster Matrikel) abtheilt. Sie waren Erbland-Iägermeister in Baiern, Erbkämmerer im Hochstift Salzburg, und Erbland-Marschalle im Hochstift Regensburg. K. Ferdinand I. erhob sie zu Freiherren, Ferdinand II. aber d.d. Regensburg den 21. October 1630. zur Zeit, da ein Törring, Albert (erwählt 1613.) Fürstbischof in Regensburg war, zu Grafen. Bischof Adam (erwählt 1665.) war ebenfalls ein Törring, so wie Procopius der vorlezte Fürstbischof zu Freissing und Regensburg.

Berghe von Trips.

I. Carl Ludwig, Kön. Baier. Postamts-Official in Bamberg. Geb. 10. August 1787.

II. Benedict Clemens August, Kön. Baier. Hauptmann. Geb. 27. April 1789. Brüder.

Grafendiplom für Franz Adolf Freiherrn von Berghe, genannt Trips, Obristiägermeister und General-Buschinspector im Herzogthum Berg vom Kaiser Franz II. den 27. Merz 1796. Wahlspruch: In hoc Signo vinces!

Ueberacker, Freiherr von Sieghartstein.

Wolf Ioseph Aloys, Kön. Baier. Kämmerer, und Hauptmann a la Suite. Geb. 22. December 1785. Salzburg.

Wurden 1669. Freiherrlich mit dem Prädicat auf Sieghartstein. 1688. erhob K. Leopold den Wolfgang Abraham, 1669. aber Kurfürst Iohann Wilhelm von der Pfalz den Urgroßvater des itzigen Herrn Grafen, Wolfgang Dominicus, Salzburgerischen Kämmerer und Pfleger, mit seinem Bruder Wolfgang Sigmund, Obersten und Kommandanten zu Düsseldorf, in Grafenstand.

V i e r e g g.

I. Carl Theodor Ferdinand Maria, Kön. Baier. geh. Rath und Kämmerer, zu Mannheim. Geb. 6. November 1748.

II. Friderich Franz Ioseph Maria, auf Tutzing, Pähl, Röselsberg und Niederstarnberg, Kön. Baier. Kämmerer, geh. Rath, General-Major und Großkreuz des Iohanniter-Ordens, zu München. Geb. 19. Merz 1752. Brüder.

III. Verstorbenen Bruders Philipps Sohn: Carl Theodor, in Landsberg. Geb. 11. July 1798.

Stammen aus Mecklenburg, und waren Erbmarschalle des Bistums Schwerin. Paul kam an den Hof des Herzogs Alberts, nahm 1552. Kriegsdienste, verheirathete sich 1556. in die Familie Schellenberg und starb als Landvogt zu Höchstädt. 1692. wurden die Gebrüder Ferdinand Joseph, Maximilian Joseph und Georg Florian Erasmus, deren Vater Wolf Heinrich, Kämmerer und Tranchirmeister am Baierischen und Kölnischen Hof, sich, wie es im Diplom heist, mit seinem sehr künstlichen Tranchiren aller Orten beliebt gemacht, in Freiherrnstand, 1790. den 1. Merz aber von Karl Theodor, Matthäus, Conferenzminister, Oberstallmeister, Landvogt und Oberforstmeister, zu Höchstädt, Vater des itzigen Herrn Stammältesten, in Grafenstand erhoben.

Voit von Rineck.

Franz Anton Philipp, auf Schlopp, Wildenstein, Elberts und Heinersreuth, ehem. Kurköll. geh. Rath in Bamberg. Geb. 8. December 1745.

Im Jahr 1697. den 27. October zu Wien erhob Kaiser Leopold den Würzburgischen Domprobst und Bambergischen Dechant zu Bamberg Karl Friderich Freiherrn Voit von Rineck,

aus dessen Geschlecht kurz vorher einer Fürstbischof von Bamberg gewesen, für sich und denjenigen, der ihm nach Ordnung der Erstgeburt iederzeit in das zu errichtende Familien-Fideicommiss folgen würde, in Grafenstand. Dieses Fideicommiss und Majorat wurde 1700. auf die Güter Traustadt, Burg-Gailenreut, Schlopp, Wildenstein, Elbersreut und Heinersreut begründet und 1701. vom Kaiser bestätigt.

Waldbott von Bassenheim.

Friderich Carl, Erbritter des teutschen Ordens, Herzoglich Nassauischer Erbschenk und Besitzer des im Illerkreise liegenden Mediat-Gerichts Buxheim, in Buxheim. Geb. 10. April 1779.

Aus dem Trierischen abstammend, zu Freiherrn erklärt 1638. von Kaiser Ferdinand, bestätigt 1664. von Kaiser Leopold I. Karl VI. erhob den 16. December 1722. den Franz Emerich Wilhelm, Kurmainzischen geh. Rath, Kurtrier. Hofrathspräsidenten und Oberamtmann zu Oberlahnstein, Urgroßvater des itzigen Herrn Grafen, in Grafenstand. Heinrich von Waldbott ward 1190. der erste Teutschordens-Hochmeister, weshalb 1764. Graf Johann Maria Rudolf, Kammergerichts-Präsident, Vater des itzigen Herrn Grafen,

vom teutschen Orden das Privilegium erhielt, das jederzeit der Stammälteste Waldbott von Bassenheim ein Teutschordens-Erbritter seyn soll.

Waldkirch, auf Kollbach.

I. Clemens August Hermann Ioseph, Kön. Baier. geh. Rath, Großkreuz des Ordens vom heil. Georg, und Großherzoglich Badischer Oberstjägermeister, zu Manheim. Geb. 18. Sept. 1757.

II. Maximilian Ioseph Gabriel, Kommenthur des Ordens vom heil. Georg, und Domherr der Hochstifter Augsburg und Freissing. Geb. 28. Merz 1765. Augsburg.

III. Hubert Clemens, Domherr von Regensburg und Freissing, in Regensburg. Geb. 7. Februar 1768.

IV. Christoph Benno Maria, Kön. Baier. Kämmerer, und quiescierter Oberforstmeister, zu Neütting. Geb. 23. Merz 1769.

V. Johann Baptist Theodor, Kön. Baier. Kämmerer, Ritter des milit. Max-Ioseph-Ordens, Iohanniter-Ordens-Kommenthur und pens. Oberst. Geb. 7. November 1770.

VI. Augustin Theodor, Domherr des Hochstifts Augsburg, zu München. Geb. 27. Jänner 1776. Brüder.

Aus der Schweiz abstammend, wo das Familiengut Schöllenberg hiefs, im Kanton Zürich. Ulrich von Waldkirch blieb 1388. in der Schlacht bey Nefels. Mauriz war 1418. auf dem Kostnitzer Concilium mit Herzog Ludwig. 1487. erhielt das Geschlecht von Kaiser Friderich III. einen Wappenbestätigungsbrief. Balthasar, Karl V. Rath und Reichs-Vizekanzler ward 1550. Bischof auf Malta. 1790. den 24. July erhob Karl Theodor den Iohann Theodor Maria, geheimen Rath und Oberstjägermeister, Wild- und Forstmeister zu Neuöttingen und Iulbach, Pfleger zu Dachau, Vater des Herrn Stammältesten, in Grafenstand.

Wartenberg-Roth.

Ludwig, Kön. Baier. General-Lieutenant und General-Adjutant der Cavallerie, des Ordens vom heiligen Hubert Ritter, und Großkreuz des Civil-Verdienst-Ordens der haierischen Krone. München. Geb. 14. October 1752. Dessen adoptirte Söhne sind die beiden Grafen von Erbach mit dem Prädicate Wartenberg.

Das Stammschloß Wartenberg liegt im Wasgau bei Kaiserslautern, seit 1707. eine Reichsgrafschaft, für welche die Reichsabtey Roth zur Entschädigung gegeben worden.

Das ursprüngliche Geschlecht führte in einem Zweig den Namen Wullenstein, im andern Kolb von Wartenberg. Zu Wien den 26. October 1699. erhob Kaiser Leopold den Johann Casimir Kolb von Wartenberg, Kurburgundischen geh. Rath und Oberstkämmerer, Urgroßvater des itzigen Stammältesten, der eine Tochter des Brand. Rheinzoll-Ober-Inspectors von Ricker geheirathet hatte, in Grafenstand.

Westerhold.

Alexander Ferdinand Anton Ludwig Hugo Eugen, Fürstlich Thurn- und Taxischer dirigirender geh. Rath. Geb. 17. Merz 1763. Regensburg.

Das Grafendiplom ist von Karl Theodor d. d. München den 22. Sept. 1790. für den Vater, Johann Jacob, Kurkölnischen Kammerherrn, Fürstlich Thurn- und Taxischen geh. Rath und Hofmarschall.

W i c k a.

Siegmund, auf Wickburg und Reinegg, zu Salzburg, ehemaliger K. K. Oester. Officier und

Ritter des ehemaligen Salzburgischen Ruperti-Ordens. Geb. 1. Sept. 1770.

Dem Urgroßvater, Ferdinand Karl, Oesterreichischen Hofkammerrath, und seinem Bruder Siegmund Franz, Domherrn in Basel, ertheilte Kaiser Leopold den 30. November 1695. die Grafenwürde, nachdem sich früher schon ihr Vater Johann Franz, Kammerrath und Salzmayr zu Hall im Innthal, im Finanz und diplomatischen Fach sehr ausgezeichnet hatte.

Y r s ch.

I. Carl Theodor Leopold August, auf Ober- und Unter-Gimpfern, Wagenbach, Zinnenberg, Ober- und Nieder-Pöring, Reicheneybach und Freyham, Kön. Baier. Kämmerer, und quies. Großherzoglich Badischer Hof- und Hofkammerrath, zu Freyham. Geb. 29. Jenner 1766.

II. Friderich Joseph Anton, Kön. Baier. Kämmerer, und quies. Landes-Directions-Rath. Geb. 1767.

III. Christoph Heinrich, Kön. Baier. Kämmerer und Forst-Inspector. Geb. 11. Jul. 1763.

IV. Carl August, Kön. Baier. Kämmerer und Major. Geb. 22. Februar 1770.

Freiherrlich seit 1690. Grafendiploms-Erwerber war der Vater, Johann Nepomuck, geh. Rath, Administrator von Schleisheim und Ehrenmitglied der physikalisch-öconomischen Gesellschaft, wegen seiner Verdienste um die Landeskultur, durch Kurf. Karl Theodor den 15. Juny 1792.

Zech, auf Neuhofen, Piernbach und Steinach.

Joseph Hermann. Geb. 7. April 1789.
Ohne Anstellung auf seinem Gut Steinach.

A. 1745. wurde dem Großvater Joseph Albrecht die Freiherren-Würde und d. d. Wien den 27. Sept. 1773. als er Kurfürstlicher geheimer Conferenz-Rath war, von Kaiser Joseph II. die Grafen-Würde ertheilt.
